

# Pfingstpredigt am 09.06.2019 in Dürrenäsch von Pfr. Michael Freiburghaus

## Thema: Der Geist der Wahrheit im Zeitalter der Fake News

Jesus spricht: „Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten; und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch. Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich: Weil ich lebe, werdet auch ihr leben. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren.“<sup>1</sup>

## Einleitung: Wir sind von Falschnachrichten umgeben

Unsere Zeit ist die Zeit der Fake News. Fake News sind bewusste Falschnachrichten, die absichtlich und böswillig verbreitet werden.<sup>2</sup> Dies unterscheidet Fake News von harmlosen Scherzen am 1. April. Im Dezember 2018 wurde der Fall des deutschen Journalisten Claas Relotius bekannt, der für den deutschen Nachrichtenmagazin Spiegel schrieb.<sup>3</sup> 14 Geschichten hat er teilweise oder ganz frei erfunden und dafür sogar mehrere Preise gewonnen. Wissen ist Macht, lautet das Sprichwort. Auf Französisch reimt es sich sogar noch: „Savoir c'est pouvoir.“ Wer die Medien beherrscht, beherrscht die öffentliche Meinung, so lautet die Grundüberlegung. Deswegen ist es wichtig, dass jeder Christ selber in seiner Bibel liest und die Gebote von Jesus nach bestem Wissen und Gewissen befolgt, um sich selber eine Meinung zu bilden!



## 1. Jesus schickt uns den Geist der Wahrheit, der uns in die Wahrheit führt

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass das Phänomen der Falschnachrichten nichts Neues ist. Bereits in der Bibel gibt es die Aufforderung, alle Nachrichten zu prüfen, um herauszufinden, ob sie richtig sind.<sup>4</sup> In jedem Medium gibt es Falschnachrichten: So gibt es beispielsweise gefälschte Bücher, absichtliche Druckfehler in Zeitungen, retuschierte Fotos, manipulierte Radio- und Fernsehsendungen, erfundene Internetposts und bearbeitete Internetvideos. Mit jedem Medium können also Falschnachrichten verbreitet werden. Martin Brudermüller, der Vorstandsvorsitzender des weltgrößten Chemieunternehmens BASF, bringt das Problem der Falschnachrichten auf den Punkt: „Wenn Fake-News und Emotionen dominieren, verlieren wir als Gesellschaft die nötigen Grundlagen, um richtige Entscheidungen zu treffen. Das müssen wir dringend ändern.“<sup>5</sup> Doch wie? Einige Länder prüfen Gesetzesentwürfe über den Strafbestand der Verbreitung von Falschnachrichten...

Als einzelne Menschen und als ganze Kirchgemeinde ist es am besten, wenn wir auf die Worte von Jesus Christus hören. Er beginnt im Abschnitt über den Heiligen Geist als Geist der Wahrheit mit dem einfachen, aber inhaltsschweren Satz: „Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten.“ Die Gebote sind sowohl das Alte und das Neue Testament. Das Alte Testament kündigt Jesus als Retter an, das Neue Testament handelt von ihm. Warum sollen wir die Gebote von Jesus halten?

<sup>1</sup> Johannesevangelium 14,15-21.

<sup>2</sup> „Als Fake News werden Nachrichten bezeichnet, die vorsätzlich gefälscht wurden, aber den Anschein erwecken sollen, wahr zu sein.“, Fake. Die ganze Wahrheit, Ausstellung im Stapferhaus Lenzburg.

<sup>3</sup> Vgl. die Artikel auf Spiegel.de: <https://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/der-fall-claas-relotius-hier-finden-sie-alle-artikel-im-ueberblick-a-1245066.html>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>4</sup> Vgl. 2.Thessalonicherbrief 2,2; 1.Thessalonicher 5,21; Philipperbrief 4,8.

<sup>5</sup> Interview von Christoph Eisenring: «Wir Europäer sollten uns verbitten, dass die Amerikaner über unsere Energieversorgung entscheiden», NZZ 06.06.2019, [https://www.nzz.ch/wirtschaft/basf-chef-brudermueller-wir-sind-ein-bisschen-langsam-geworden-ld.1484780?fbclid=IwAR226dRXXbKfPNaKCdg87OwZ3rV32\\_2F8ONHBYFdB49JmcNIiNWegcEbTCQ](https://www.nzz.ch/wirtschaft/basf-chef-brudermueller-wir-sind-ein-bisschen-langsam-geworden-ld.1484780?fbclid=IwAR226dRXXbKfPNaKCdg87OwZ3rV32_2F8ONHBYFdB49JmcNIiNWegcEbTCQ), abgerufen am 06.06.2019.

Weil er uns liebt und das Beste für uns will. Wir drücken Jesus also unsere Liebe aus, indem wir uns nach bestem Wissen und Gewissen an die Bibel halten. Dafür ist es nötig, dass wir uns täglich mit der Bibel beschäftigen. Jesus sagt: *„und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit.“* Der Beistand – Paraklet = der zur Unterstützung Herbeigerufene – ist der Heilige Geist, unser Tröster, Fürsprecher, Anwalt, Vermittler, Helfer, Ratgeber. *„...den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt.“* In diesem Zusammenhang steht der Begriff „Welt“ für die Menschen, die Jesus als Retter ablehnen.

*„Ihr kennt ihn [= den Heiligen Geist], denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.“* Jesus sprach vom ersten Pfingstfest, als der Heilige Geist kam.

*„Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch.“* Die Jünger waren traurig, weil Jesus gesagt hatte, dass er Gott, dem Vater geht: Mit dem Wort „verwaist“ tönt Jesus seinen Tod an. Der Heilige Geist ist der Stellvertreter von Jesus, deswegen kann Jesus sagen, dass er wieder zu den Jüngern kommt.

*„Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich.“* Nach seiner Auferstehung ist Jesus seinen Jüngern begegnet.

*„Weil ich lebe, werdet auch ihr leben.“* Hier bezieht sich Jesus nochmals auf seine Auferstehung. Der Heilige Geist wirkt in uns, so dass wir eine Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott haben.

*„An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.“* Dank des Heiligen Geistes haben wir Gemeinschaft mit Gott.

*„Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren.“* Jesus wiederholt nochmals: Gott ringt in Liebe darum, dass wir ihm gehorchen. Gottes Liebe will in unserem Leben handfest werden.

## Zwischenfazit

Jesus spricht ein weiteres Mal vom Geist der Wahrheit: *„Wenn der Beistand gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen.“*<sup>6</sup> Der Heilige Geist führt uns zu Jesus, unserem Retter. Jesus vergibt uns unsere Schuld, sodass wir befreit leben können.

## 2. Wie können wir Falschnachrichten meiden?

Es stellt sich die Frage: Wie können wir Falschnachrichten entlarven oder zumindest (ver)meiden?



### A) Wenn wir in Jesus und seinem Wort verwurzelt sind

Jesus spricht dreimal vom Geist der Wahrheit, das dritte Mal lautet: *„Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten.“*<sup>7</sup> Wenn wir an Jesus glauben und in seinem Wort der Bibel verwurzelt sind. Einige Kritiker des Glaubens meinen heutzutage, dass gläubige Christen naiv seien und einfach alles glauben, was man ihnen erzählt. Dabei ist das Gegenteil der Fall: Als Christen wissen wir, dass jeder Mensch zum Bösen geneigt ist und oftmals das Böse wählt, wenn es ihm kurzfristig Vorteile zu bringen erscheint.

<sup>6</sup> Johannesevangelium 15,26.

<sup>7</sup> Johannesevangelium 16,13a.

## **B) Gott ermutigt uns durch mündliche und schriftliche Zeugnisberichte**

Warum hatten wir heute einen Zeugnisteil vor der Predigt? Damit wir alle ermutigt werden. Wenn Jesus etwas wirkt in unserem Leben, dann ist das für uns Wahrheit. Es lohnt sich, Lebensgeschichten (Biographien) von christlichen Frauen und Männern zu lesen oder als Film zu schauen. Wir erfahren, wie sie mit Gott gerungen haben und er sie gesegnet hat, auch in herausfordernden Zeiten, wie wir sie heute auch erleben.

## **C) Unabhängiger Journalismus und kein Meinungsjournalismus lesen**

Studien zeigen, dass die beiden meistgelesenen Onlinezeitungen der Schweiz Gratiszeitungen (20min und Blick am Abend) sind. Leider enthalten 60% aller Zeitungsartikel Fehler, die häufigsten sind: falsche Zitate (26,5%), falsche Ziffern (12,4%), falsche Namen (8%), falscher Ort (3,1%) und falsches Datum (3,1).<sup>8</sup> Guter Journalismus sollte uns auch etwas wert sein, deswegen empfehle ich, eine Zeitung zu abonnieren. Ich benutze Facebook als Filter, um schneller herauszufinden, was Menschen beschäftigt. Doch es nervt mich auch, dass jeder alles posten kann, auch Falschnachrichten. Bevor wir unglaubliche, also auch unglaubwürdige Nachrichten über Email, Facebook, Twitter usw. weitergeben, sollten wir überprüfen, ob eine weitere Quelle dies auch so nennt, am besten eine unabhängige, englischsprachige. Eine weitere Frage, die man sich stellen kann: Was will der Artikel beim Leser bezwecken? Will er Angst, Ekel, Freude usw. erwecken? Oder uns in eine gewisse Richtung lenken? Eine dritte Frage: Welche Hintergründe und Überlegungen leiten den Journalisten? Es gibt keine objektive Berichterstattung, weil jeder einen weltanschaulichen Hintergrund hat. Wenn man zwei verschiedene Quellen vergleicht, dann kommt wohl der Mittelweg der Wahrheit am nächsten.

## **Schluss**

Jesus schickt uns den Geist der Wahrheit, der uns in unserem Leben führt und leitet, damit wir unser Leben meistern können und weder an Lügen noch an Lebenslügen festhalten. Deswegen haben wir eine grosse Zuversicht. In der Bibel sind Geschichten über einen Zeitraum von etwa 3000 Jahren gespeichert. Wenn wir im Glauben an Jesus und seinem Wort der Bibel verwurzelt sind, können wir immer besser Wahrheit von Lüge unterscheiden. Jesus spricht: „*Wenn der Beistand gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen.*“<sup>9</sup> Amen.

## **Ausstellung**

Ausstellung im Stapferhaus Lenzburg: Fake. Die ganze Wahrheit. Bis November 2019.  
[www.stapferhaus.ch/ausstellung/fake/](http://www.stapferhaus.ch/ausstellung/fake/)

## **Fragen zum Nachdenken und Diskutieren**

A) Hast du bereits einmal gemerkt, dass du Falschnachrichten gelesen hast? Wie ist dir dies bewusst geworden?

B) Der Heilige Geist führt uns zu Jesus, weil er die Wahrheit in Person ist. Wie kannst du dich täglich auf Jesus und die Bibel ausrichten? Ist zum Beispiel der Besuch eines Hauskreises oder eines AlphaLivekurses etwas für dich?

C) Hast du schon einmal einen Lebensbericht eines Menschen der Kirchengeschichte gelesen (oder als Film gesehen) und davon profitiert?

---

<sup>8</sup> Vgl. Colin Porlezza, Scott Maier, Stephan Russ-Mohl, News Accuracy in Switzerland and Italy, 2012.

<sup>9</sup> Johannesevangelium 15,26.